

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

§ 1 Geltungsbereich dieser AGB

1. Für die Vertragsbeziehung zwischen

Natürlich fürs Tier

Tierheilpraxis Nadine Gallatz
Inhaberin Nadine Gallatz
Scheidegger Str. 10a
81476 München

- nachfolgend: „Tierheilpraktikerin“, „Natürlich fürs Tier“ oder „ich“ -

und

dem **Kunden** (nachfolgend: „Kunde“) über die Behandlung eines Tiers oder mehrerer Tiere des Kunden durch Natürlich fürs Tier, sowie über geschlossene Kaufverträge, gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend: „AGB“) in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.

2. Der Kunde ist im Regelfall auch der Tierhalter. Ist der Kunde nicht der Tierhalter, muss er die Tierheilpraktikerin unverzüglich hierüber aufklären.
3. Tierhalter ist, wer die Bestimmungsmacht über das Tier hat, aus eigenem Interesse für die Kosten des Tieres aufkommt, den allgemeinen Wert und Nutzen des Tieres für sich in Anspruch nimmt und das wirtschaftliche Risiko seines Verlustes trägt.
4. Alle zwischen dem Kunden und Natürlich fürs Tier getroffenen Vereinbarungen ergeben sich aus diesen AGB. Diese AGB gelten auch für künftige Vertragsbeziehungen mit dem Kunden, auch für andere Tiere des Kunden, sofern es sich um Rechtsgeschäfte gleicher oder verwandter Art handelt.
5. Diese AGB gelten ausschließlich. Der Einbeziehung von entgegenstehenden, ergänzenden oder von unseren Bedingungen abweichenden Geschäftsbedingungen des Kunden werden hiermit widersprochen. Diese finden auch dann keine Anwendung, wenn Natürlich fürs Tier in Kenntnis von oder ohne ausdrücklichen Widerspruch gegen abweichende Bedingungen des Kunden Leistungen an den Kunden ausführt.
6. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden haben Vorrang vor diesen AGB.
7. Diese AGB gelten unabhängig davon, ob der Kunde Verbraucher oder Unternehmer ist.

Verbraucher/in ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Unternehmer/in ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Abschluss und Rechtsnatur des Behandlungsvertrages

1. Dieser Behandlungsvertrag kommt zustande, wenn der Kunde das Angebot der Tierheilpraktikerin auf Behandlung eines Tiers oder mehrerer Tiere des Kunden beim ersten Behandlungstermin annimmt.
2. Der Behandlungsvertrag ist ein Dienstvertrag gemäß § 611 BGB. Die Tierheilpraktikerin erbringt mit der Ausübung der Naturheilkunde am Tier, also insbesondere durch Diagnose, Beratung und Therapie am Tier, die Dienste gegenüber dem Kunden. Die Tierheilpraktikerin schuldet keinen Erfolg der Behandlung.
3. Dem Kunden ist hiermit bekannt, dass Tierheilpraktiker eine gesetzlich nicht geschützte Berufsbezeichnung für Personen ist, die gewerbsmäßig Tiere behandeln, ohne Tierarzt zu sein. Die Tierheilpraktikerin wird daher jegliche Behandlungs- und Therapieformen ablehnen und nicht durchführen, die nur ein approbierter Tierarzt erbringen darf.

§ 3 Terminvereinbarung und Stornierung

1. Termine können vom Kunden telefonisch, per E-Mail, per WhatsApp oder persönlich vereinbart werden. Vereinbarte Termine sind verbindlich.
2. Sagt der Kunde einen Termin mindestens 48 Stunden vorher ab, kann der Kunde den Termin kostenlos stornieren. Der Kunde erhält sämtliche bereits geleisteten Zahlungen erstattet.

3. Sagt der Kunde einen Termin zwischen 24 und 48 Stunden vorher ab, ist Natürlich fürs Tier berechtigt, 50 % der Kosten des abgesagten Termins in Rechnung zu stellen. Natürlich fürs Tier muss sich jedoch den Wert desjenigen anrechnen lassen, was infolge des Unterbleibens der Dienstleistung erspart oder durch anderweitige Verwendung der Dienste erwerben oder zu erwerben böswillig unterlassen wurde.
4. Bei allen Terminen, die innerhalb von 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin durch den Kunden abgesagt werden, ist Natürlich fürs Tier berechtigt, dem Kunden den nicht rechtzeitig abgesagten Termin in Rechnung zu stellen. Natürlich fürs Tier muss sich jedoch den Wert desjenigen anrechnen lassen, was infolge des Unterbleibens der Dienstleistung erspart oder durch anderweitige Verwendung der Dienste erwerben oder zu erwerben böswillig unterlassen wurde.
5. Im Falle eines stornierten Termins hat der Kunde keinen Anspruch auf einen Ersatztermin.
6. Kann ein Termin von Natürlich fürs Tier nicht eingehalten werden, wird der Kunde unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit der Leistung informiert. Natürlich fürs Tier ist in dem Fall berechtigt, den Termin kurzfristig zu verschieben. Bei von der Tierheilpraktikerin nicht zu vertretenden Gründen, insbesondere bei Vorliegen höherer Gewalt, ist sie berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten bzw. diesen zu kündigen. Bereits erbrachte Gegenleistungen des Kunden werden unverzüglich erstattet. Gesetzliche Rücktritts- und Kündigungsrechte bleiben unberührt.
7. Bei Hof- und Hausbesuchen kann es aufgrund nicht vorhersehbarer Beeinträchtigungen im Straßenverkehr oder aufgrund der Witterungslage zu Verspätungen seitens der Tierheilpraktikerin kommen. Ab einer Verspätung von 15 Minuten wird der Kunde telefonisch oder per WhatsApp informiert werden.

§ 4 Mitwirkungspflichten und Haftung des Kunden

1. Vor Beginn des ersten Behandlungstermins erhält der Kunde einen Aufnahmebogen für jedes Tier. Der Aufnahmebogen ist vom Kunden vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen.
2. Sofern sich Änderungen zu den Angaben des Aufnahmebogens ergeben, ist der Kunde verpflichtet, die Tierheilpraktikerin hierüber unverzüglich aufzuklären.
3. Der Kunde ist ferner verpflichtet, die Untersuchung und Behandlung durch die Tierheilpraktikerin zu unterstützen und alles Erforderliche hierfür zu tun.
4. Der Kunde ist verpflichtet, sich exakt an die Anweisungen der Tierheilpraktikerin zur Behandlung, Medikation oder Therapie des Tiers zu halten.
5. Es wird empfohlen, dass der Kunde für sein Tier eine Tierhaftpflichtversicherung abschließt, sofern dies gesetzlich möglich ist.
6. Der Kunde haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen des § 833 BGB für Schäden, die sein Tier verursacht. Mehrere Kunden haften als Gesamtschuldner im Sinne von § 421 BGB.
7. Der Kunde haftet für Schäden, die an seinem Tier (Gesundheitsverschlechterung, Tod etc.) durch Verletzung einer Mitwirkungspflicht nach Abs. 1 bis Abs. 4 verursacht werden.

§ 5 Vergütung

1. Die Tierheilpraktikerin hat gegen den Kunden einen Vergütungsanspruch. Mehrere Kunden haften als Gesamtschuldner im Sinne von § 421 BGB.
2. Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gilt die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuelle Preisliste. Sofern Umsatzsteuer anfällt, verstehen sich die Preise inklusive der jeweils gesetzlich geltenden Umsatzsteuer.
3. Die Tierheilpraktikerin ist berechtigt, Fahrtkosten für Hin- und Rückfahrten mit einer Kilometerpauschale in Höhe von 0,30 EUR/km abzurechnen.

§ 6 Zahlungsbedingungen

1. Die Vergütung der Tierheilpraktikerin erfolgt beim ersten Behandlungstermin gegen Rechnungsstellung in bar.
2. Weitere Behandlungstermine werden einzeln abgerechnet und können entweder in bar oder per Paypal oder Überweisung gezahlt werden. Die Zahlung per Überweisung hat binnen 14 Tage ab Rechnungsstellung, per PayPal oder in bar sofort zu erfolgen.
3. Bei einem Behandlungsabbruch bleibt der Vergütungsanspruch der Tierheilpraktikerin für bereits erbrachte Leistungen vollumfänglich bestehen.

§ 7 Aufklärung über Erstverschlimmerung

1. Der Kunde wurde von der Tierheilpraktikerin über die sog. Erstverschlimmerung aufgeklärt. Unter Erstverschlimmerung versteht man eine zunächst leichte Verschlimmerung der vorhandenen Beschwerden bei Behandlungsbeginn bzw. auch das erneute, kurzfristige Auftreten von älteren Beschwerden.

§ 8 Haftung der Tierheilpraktikerin

1. Die Tierheilpraktikerin gibt keine Garantien für den Erfolg der Behandlung oder der Therapie des Tieres.
2. Die Tierheilpraktikerin haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen im Falle der schuldhaften Pflichtverletzung für alle Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
3. Die Tierheilpraktikerin haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen im Falle der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Die Haftung ist jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt, wenn die Tierheilpraktikerin wesentliche Vertragspflichten nicht vorsätzlich oder grobfahrlässig verletzt. Vertragswesentliche Pflichten sind solche, die zur Erreichung des mit dem Vertrag verbundenen Zwecks zwingend erforderlich sind und auf deren Einhaltung der Kunde vertrauen darf.
4. Die Tierheilpraktikerin haftet für die grob fahrlässige und vorsätzliche Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten.
5. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.
6. Die Tierheilpraktikerin übernimmt insbesondere keine Haftung, die durch den Kunden verursacht werden. Hierunter fallen insbesondere Verletzungen der Mitwirkungspflichten nach § 4 dieser AGB.
7. Die vorgenannten Bestimmungen gelten insbesondere auch für entgangenen Gewinn bzw. Verdienstaufschlag des Kunden.

§ 9 Kaufverträge

1. Schließt der Kunde mit der Tierheilpraktikerin einen Kaufvertrag über zur Behandlung erforderliche Hilfsmittel (z.B. Blutegel, Kräutermischungen etc.) oder über sonstige Gegenstände (z.B. Zahnbürsten, Tierfutter etc.), gelten die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere auch für etwaige Gewährleistungsansprüche.
2. Für die Haftung der Tierheilpraktikerin gilt im Übrigen § 8.
3. Kaufgegenstände bleiben bis zur vollständigen Zahlung Eigentum von Natürlich fürs Tier.
4. Kaufpreise können bar, per Überweisung oder per PayPal gezahlt werden.

§ 10 Haftpflichtversicherung

Die Tierheilpraktikerin hat eine Berufshaftpflichtversicherung mit angemessener Deckungssumme abgeschlossen.

§ 11 Datenschutz

1. Sämtliche vom Kunden mitgeteilten personenbezogenen Daten werden ausschließlich gemäß den Bestimmungen des europäischen und deutschen Datenschutzrechts erhoben, verarbeitet und gespeichert.
2. Zur Abwicklung des mit dem Kunden geschlossenen Vertrages ist eine Verwendung seiner personenbezogenen Daten erforderlich. Die Einzelheiten über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten sind der Datenschutzerklärung von Natürlich fürs Tier zu entnehmen.

§ 12 Alternative Streitbeilegung nach der ODR-Verordnung und § 36 VSBG

Seit dem 15. Februar 2016 bietet die EU-Kommission eine Plattform zur Online-Streitbeilegung an. Verbraucher haben nun die Möglichkeit, Streitigkeiten zunächst ohne die Einschaltung des Gerichts zu klären. Die Möglichkeit des Verbrauchers, den Gerichtsweg zu beschreiten, bleibt hiervon unberührt. Die Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) ist im Internet aufrufbar unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr>. Die Tierheilpraktikerin ist nicht verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Die Tierheilpraktikerin ist nicht bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 13 Schriftform

Sämtliche Änderungen und Ergänzungen dieser AGB sowie der Verzicht auf deren Geltung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch im Hinblick auf einen möglichen Verzicht auf das Schriftformerfordernis.

§ 14 Rechtswahl und Gerichtsstand

1. Für die Vertragsbeziehungen zwischen Natürlich fürs Tier und dem Kunden gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Kaufrecht wird ausdrücklich ausgeschlossen.
2. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, sind für Streitigkeiten ausschließlich die für Tübingen zuständigen Gerichte zuständig.

§ 15 Salvatorische Klausel

1. Sollte eine oder mehrere Bestimmungen oder Teile einer Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit des Vertrags im Übrigen nicht berührt. In Kenntnis der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs, wonach eine salvatorische Klausel lediglich zu einer Beweislastumkehr führt, ist es jedoch der ausdrückliche Wille der Parteien, die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB unter allen Umständen aufrechtzuerhalten.
2. Die Parteien werden anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung eine diese Regelung rechtlich und wirtschaftlich möglichst nahekommende gültige und wirksame Regelung treffen, die sie vernünftigerweise vereinbart hätten, wenn sie beim Abschluss dieses Vertrages die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit der jeweiligen Regelung bedacht hätten.
3. Die vorgenannten Bestimmungen gelten entsprechend im Falle einer Regelungslücke.